



München, 9. Oktober 2019

Nachbarschaftspolitik: Mehr als nur eine Perspektive

Am 9. Oktober 2019 empfing die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene, Sylvia Stierstorfer, MdL, die Generalkonsulin der Länder Mittel-, Ost- und Südosteuropas im Bayerischen Landtag zu ihrem mittlerweile traditionellen regelmäßigen Meinungsaustausch. Als Ehrengast hatte Sylvia Stierstorfer den Leiter der Bayerischen Staatskanzlei, Staatsminister Dr. Florian Herrmann, MdL, geladen.

Staatsminister Dr. Florian Herrmann: „Die Heimatvertriebenen, Aussiedler und Spätaussiedler sind fester Bestandteil Bayerns und bereichern seit Jahrzehnten unsere Heimat. Sie stehen für ein Europa der Einheit in Vielfalt und sind unschätzbare Brückenbauer zu unseren Partnern in Mittel- und Osteuropa.“ Es sei entscheidend, dass auch unterschiedliche historische Erfahrungen akzeptiert würden, so Herrmann weiter. „Der Fall des Eisernen Vorhangs vor 30 Jahren erinnert uns, was für ein unglaublicher Fortschritt die Europäische Union gegenüber der alten Welt konkurrierender Nationalstaaten ist. Deshalb kämpfen wir gemeinsam für unsere europäische Zukunft.“

Mit dieser Aussage fand der Minister die Zustimmung der anwesenden diplomatischen Vertreter Österreichs, Ungarns, Rumäniens, Sloweniens, Kroatiens und der Ukraine, die einhellig den positiven Einfluss der in ihren Ländern verbliebenen deutschen Minderheit als Brückenbauer betonten. Die Länder Mittel-, Ost- und Südosteuropas sehen Bayern als wichtigen Partner. Mehr als andere Länder zeige der Freistaat Verständnis und Empathie für die Belange und historischen Erfahrungen der Länder dieser Region und sei bereit, nicht immer nur ausschließlich die westeuropäische Perspektive einzunehmen.

Dabei ergäben sich, so Sylvia Stierstorfer, mit Hilfe der Vertriebenen, Aussiedler und ihrer Nachkommen als Mittler und Türöffner, ganz neue Perspektiven der Zusammenarbeit. Eine besondere Rolle komme hierbei der Jugend zu, die sich für die gemeinsame Geschichte und das gemeinsame Kulturerbe interessiere und mit der man jetzt die Weichen für eine Zukunft der Verständigung stellen müsse. Zu diesem Zweck plant die Beauftragte auch ein Jugendforum, das junge Leute aus den Herkunftsländern der Aussiedler und Vertriebenen mit jungen Aussiedlern, den Nachkommen der Heimatvertriebenen und anderen Interessierten zusammenbringen soll.

Bild: Staatsminister Dr. Florian Herrmann, Leiter der Bayerischen Staatskanzlei (vordere Reihe, zweiter von links) Sylvia Stierstorfer, MdL, Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene (vordere Reihe, dritte von links) im Kreise der Generalkonsulin: Vorne links Iulia Ramona Chiriac, Generalkonsulin Rumäniens, vorne rechts Dragica Urtelj, Generalkonsulin Sloweniens, hintere Reihe von links nach rechts Josef Saiger,

Generalkonsul Österreichs, Vladimir Duvjnak, Generalkonsul Kroatiens, Gábor Tordai-Lejko, Generalkonsul Ungarns und Zsolia Nógrádi-Barkasczi, Konsulin Ungarns.

Bildquelle: Bayerische Staatskanzlei